

Eisenstadt 0.6°C

Morgen teils sonnig, teils neblig trüb

MI | 28.11.2007

GANZ ÖSTERREICH

BURGENLAND NEWS

28.11.2007

IM LAND

ERLEBEN
GENIESSEN
MAHLZEIT
UNTERWEGS
AM BALL

ORF BURGENLAND

AUDIO & VIDEO
KONTAKT

VOLKSGRUPPEN

TERMINE & GEWINNEN



WIRTSCHAFT

Osterhasen-Streit kommt vor den EuGH

Im Osterhasen-Streit zwischen dem Schweizer Konzern Lindt & Sprüngli und dem burgenländischen Hersteller Hauswirth holt der Oberste Gerichtshof (OGH) eine Vorabentscheidung des EuGH ein.

Österreichisches Verfahren ausgesetzt

Das österreichische Verfahren bleibt bis zu einer Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) ausgesetzt, damit sei frühestens im Jahr 2009 zu rechnen, teilte Lindt mit.

Klage 2004

Auch wenn er nicht Saison hat, steht er seit Jahren kontinuierlich im Zentrum des Interesses: der goldene Schokoosterhase.

Lindt brachte im Jahr 2004 eine Klage gegen Hauswirth ein, weil deren Schokoladeosterhase dem Lindt-Goldhasen zum Verwechseln ähnlich sehe. Anders als weitere Mitbewerber würde Hauswirth die Herstellerbezeichnung nur auf der Unterseite seines Hasens anbringen.

Der OGH habe festgestellt, dass die Herkunft des Produktes daher im Verkaufsregal nicht erkennbar sei, so das Schweizer Unternehmen.



Anmeldung soll geprüft werden

Es sei nun weiter zu klären, ob die für Lindt registrierte Gemeinschaftsmarke, die die Form des Lindt-Goldhasen schütze, rechtmäßig angemeldet wurde.

"Besserer Schutz"

Der OGH sage, so Lindt & Sprüngli, dass die Firma mit dieser Markenmeldung "einen besseren Schutz für ihr marktstarkes Produkt gegen Nachahmer im EU-Raum bewirken" wollte.

Frühestens 2009

Der OGH habe jedoch in der Sache noch nicht endgültig entscheiden können, da die richtige Anwendung des Gemeinschaftsmarkenrechts nicht ganz eindeutig sei. Dem EuGH sollen deshalb mehrere Fragen vorgelegt werden.

Das österreichische Verfahren bleibt bis zu einer Entscheidung des EuGH ausgesetzt, damit sei frühestens im Jahr 2009 zu rechnen, teilte Lindt mit.

Hauswirth erfreut

Dass sich der OGH an den EuGH gewandt hat, findet beim Unternehmer Roman Hauswirth Zustimmung.

"Ich finde es gut, dass der OGH jetzt beim EuGH eine Vorabentscheidung einholt", meinte Hauswirth am Mittwoch. Dadurch würde eine europaweit einheitliche Rechtsprechung und klare Auslegung möglich, so Hauswirth.

Der burgenländische Unternehmer zeigte sich davon überzeugt, dass das Urteil aus erster Instanz, laut dem Hauswirth recht bekam, bestätigt wird.

Weihnachtsgeschäft 2008 wird geplant

Für die Produktion von goldenen Schoko-Osterhasen aus dem Nordburgenland wäre es für Ostern 2008 aber ohnehin schon zu spät. Hauswirth plant bereits das Weihnachtsgeschäft fürs nächste Jahr.

Auch Prozess um deutschen Hasen

Auch gegen den deutschen Schokoladehersteller Riegelein hatte Lindt ein jahrelanges Verfahren geführt. Anfang November entschied das Oberlandesgericht (OLG) Frankfurt, dass Riegelein seine "Goldhasen" weiterhin vertreiben darf.

burgenland.ORF.at; 27.3.07

Für den Schokoladeproduzenten Hauswirth in Kittsee lief das Ostergeschäft heuer gut. Die Umsatzzahlen sind gestiegen. Der Rechtsstreit mit dem Schweizer Schokokonzern Lindt & Sprüngli ist aber noch nicht beigelegt.

Streit um Goldhasen geht weiter

Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen.

Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche

Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der

Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch

bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und

nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür

auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die

freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des